

BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 224/2024

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Kulturprojekt Kindermuseum Schwelm 2026		
Datum 25.10.24	Geschäftszeichen KA223	Beigef. Anlagen im Einzelnen (mit Seitenzahl) Anlage1_Kulturprojekt Kindermuseum
Federführender Fachbereich: Fachbereich 220 - Familie, Bildung, Sport		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit

Kulturausschuss	13.11.2024	zur Kenntnisnahme
-----------------	------------	-------------------

Sachverhalt:

Die Stadt Schwelm hat in Zusammenarbeit mit den Fördervereinen der Musikschule sowie Bücherei und AtelierSieben e.V. Projektanträge zur Durchführung eines Kinderprojektes zum Themenkomplex Kinderkultur gestellt (Deutsches Kinderhilfswerk e.V.). Der Entscheid erfolgt bis spätestens 15.11.2024. Die Stadt Schwelm unterstützt die Vereine in der Organisation sowie Gestaltung.

Das Museum der Stadt Schwelm im Haus Martfeld stellt fortlaufend Kunstwerke sowie Projekte von regionalen sowie überregionalen Künstlern aus. Für 2026 ist eine Ausstellung zum Thema Kinderrechte geplant, welche im Projektzeitraum ab 2025 von Kindern gestaltet und mitorganisiert wird. Durch zahlreiche kulturelle Angebote über einen Zeitraum von ca. 1 Jahr haben Kinder die Möglichkeit ihre Ideen und Gestaltungsvorstellungen zum Thema Kinderrechte zu verwirklichen.

Die Ausstellung wird künstlerisch gestaltet, musikalisch begleitet und beinhaltet literarische Inhalte. Durch zahlreiche Projekte für Kinder entsteht eine vielfältige Ausstellung, welche die Wünsche der Kinder in den Fokus stellt, Vielfalt ermöglicht und Kunst verschiedener Kulturen darstellt. Die Stadt Schwelm ist seit dem Jahr 2024 als kinderfreundliche Kommune ausgezeichnet und möchte das Thema Kinderrechte und Kinderbeteiligung mehr in den Fokus setzen.

Durch zahlreiche kulturelle Angebote im gesamten Stadtgebiet sowie dem städtischen Museum Haus Martfeld wird das Thema Kultur aktiv gelebt. Eine aktive Bücherei sowie Musikschule ergänzen die kulturelle Vielfalt im Stadtgebiet. Der Zugang zu Kultur ist für Kinder und Jugendliche nicht immer einfach und oftmals besteht kein Bezug zu den Themen der kulturellen Veranstaltungen. Das Projekt rückt die Sichtweisen der Kinder in den Fokus und gestaltet Kultur aus der Sichtweise der Kinder, mit dem übergeordneten Thema Kinderrechte.

Zentrale Zielstellung ist der einfache und kindgerechte Zugang zu kulturellen Angeboten und die Schaffung eines Bezuges der Kinder zu diesem Thema. Zentrale Themen wie Heimat, Integration sowie Teilhabe werden aufgegriffen und thematisiert. Kinder sollen Institutionen der kulturellen Bildung kennen lernen, sich beteiligen sowie langfristig einen verbesserten Zugang zu den Angeboten erlangen. Kinder sollen

erfahren, dass Kultur aktiv gestaltet werden kann und dass eine eigene Beteiligung in verschiedenen Bereichen möglich ist.

Das Projekt bietet verschiedene Angebote aus den Bereichen Kunst, Musik und Literatur an. Die Angebote sind kindgerecht gestaltet, werden als Projekte oder langfristiges Angebot über 9 Monate angeboten. Das Projekt wird von externen Fachkräften, Ehrenamtlichen sowie städtischen Mitarbeitern unterstützt und begleitet.

Das Kulturprojekt wird zu 80% und einem maximalen Förderanteil von 10.000,00 € gefördert. Den Eigenanteil von 20% übernehmen die Vereine. Antragsteller sowie Förderempfänger sind die einzelnen Vereine. Die Stadt koordiniert das Projekt und unterstützt die Vereine im Bereich Organisation. Der Stadt entstehen durch das Kulturprojekt keine Kosten. Die Abrechnung erfolgt über die Förderungsempfänger.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Darstellung im Sachverhalt.

Auswirkungen auf das Klima:

- ☐ neutrale Auswirkungen
- ☒ positive Auswirkungen
- ☐ negative Auswirkungen

Begründung:

Das Kulturprojekt fördert nachhaltiges Umweltbewusstsein und fördert das Bewusstsein für die erneute Verwendung von Materialien.

Der Bürgermeister
In Vertretung
gez. Kauke